

**WIR_S
IND W
DANDE
RS #2**

EUROPEAN ART FESTIVAL HAMBURG
02.-28.10.2007

ERÖFFNUNG AM 02.10. | 20:00 UHR | EX-KARSTADT

INHALT



Grußwort / Editorial.....	04-05
Manifest.....	06-07
Projektbeschreibung.....	08-09
Zentrale Themen / Eröffnung.....	10-11
Programm.....	12-43
Specials / Danksagung.....	44-45
Impressum.....	50



Foto: © Rosa-Frank.com

Hamburgs Kulturleben ist facettenreich.

Neben Institutionen wie Oper, Theater, Museen, Konzerthallen sind es zunehmend die mittleren und kleinen Kultur- und Kunstorte der Off-Szene, die zur Attraktivität, zur Lebendigkeit unseres Kulturangebots beitragen, die vor allem aber für den Aspekt des 'Labors', für die Option auf künstlerische Prozesse und Risiken ohne Netz und doppelten Boden stehen.

Als Teilnehmer des globalen Diskurses über die Bedeutung von Kreativität für nachhaltige gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen haben wir alle mittlerweile gelernt, daß es gerade die Standpunkte jenseits des Mainstreams sind, von denen her sich überraschende Zukunftsvisionen entwickeln lassen.

WIR SIND WOANDERS#2 stellt sich mir in diesem Sinne zugleich als eine Plattform mit Labor-Charakter und als selbstbewusste Manifestation von Impulsgebern dar, die nach einem eher lokal dimensionierten Symposium des letzten Jahres nun die europäischen Dimensionen ihrer Rolle als metropolitane Kulturproduzenten ausloten.

Es freut mich, daß ich am Beginn des fruchtbaren Dialogs der Hamburger Artist-run Spaces dabei sein konnte. Seien Sie versichert, daß ich WIR SIND WOANDERS#2 und die weiteren Entwicklungen mit großem Interesse verfolgen werde. Und lassen Sie mich an dieser Stelle allen Hamburger und europäischen Beteiligten, Móra Farkas für das Koordinationsteam und – mit der von ihm gewünschten Diskretion – dem anonymen Mäzen herzlich danken, der den Gesamtprozess seit 2006 mit großem Wohlwollen unterstützt.

Prof. Dr. Karin v. Welck | Kultursenatorin

'Verstehen löst Unverständliches auf, das Unverständliche wiederum dem Verständlichen den Sinn.' An der Schnittstelle dieser Paradoxie entsteht Fortschritt. Die Projekte der freien Kunstszene sind Entwicklungslabore dieses Fortschritts, forcieren die Erweiterung von Begriffen und Begreifbarem. Bevorzugt wird mit offenen Formen und mit Prinzipien des Spiels gearbeitet.

Spiel und Experiment sind Schule intellektuellen und emotionalen Verhaltens. Möglichkeiten zukünftiger Existenz und gesellschaftlichen Handelns werden im Hinblick auf allgemeine Fragestellungen – wie Konflikt und Kooperation – erprobt, Denkmodelle getestet. Situationen, Szenarien, Simulationen sind die Handlungsfelder nicht-kommerzieller Kunstorte.

Die Off-Kultur erfindet ihr eigenes Regelwerk stets neu, sie ist wandlungsfähig und dynamisch. Ihre Institutionen sind parallel gewachsen und trotz ihrer zahlreichen Erscheinungsformen sind die Zielsetzungen ähnlich: Die Suche nach Veränderung, eine ausgeprägte Aversion gegen Vereinnahmung und der Wunsch ihrer Protagonisten, nicht isoliert, sondern sozial vernetzt zu arbeiten. Die Überfülle an Parallellinien – die sich verwirbeln und verdrehen – wächst jedoch zu einem belastbaren Seil zusammen.

Sie als Publikum sollten den Willen mitbringen, sich auf Ungewöhnliches einzulassen. Mit unserer Ausstellungsreihe bekommen Sie ein Bild von Europa, das seinen kulturellen Reichtum und seine Vitalität andeutet.

Wir freuen uns auf ein aktives Publikum. Ihre Teilhabe macht das Festival vollständig.

Móra Farkas | Projektleitung

Die Notwendigkeit kultureller Grundlagenforschung

In Zeiten, in denen die Stadt Hamburg sich als 'Marke' im Wettbewerb mit anderen deutschen und internationalen Städten zu etablieren versucht, gewinnt besonders das kulturelle Leben an Bedeutung.

Mit viel Einsatz werden 'Leuchtturmprojekte' wie die Elbphilharmonie gefördert. Daneben besinnt sich die Stadt auf ihre 'pulsierenden Szenen'. Wo früher einstige Problemviertel attraktiv wurden, weil die schon sprichwörtlichen Künstler und Studenten sich als Vorhut des bürgerlichen Mittelstands (wegen günstiger Mieten) neue Lebensräume eroberten, sind derlei Vorgänge heute gezielte Maßnahmen öffentlicher Stadtplanung. Anderswo wird die 'Kulturwirtschaft' propagiert und Kreativität – künstlerische Kardinaltugend – als Vorbild für nahezu alle Lebensbereiche, insbesondere des Wirtschaftslebens, herangezogen. Man hat den 'Wert' der Künstlerinnen und Künstler erkannt und weiß, sie für sich einzusetzen. Wer sich derart vehement auf das Vorbild künstlerischen Lebens und Arbeitens beruft, steht in der Pflicht, dieses ebenso vehement zu fördern.

Gleichzeitig ist es Politik des Hamburger Senats, sich flankiert durch oft nur verbale Unterstützung von Eigeninitiative und bürgerschaftlichem Engagement finanzieller (Kultur-) Förderung zu entziehen. Vor dem Hintergrund von existenzbedrohenden Mittelkürzungen haben sich 2005 etwa 30 Hamburger freie Kunsteinrichtungen (vom Archiv über Künstlerhäuser bis zu selbstverwalteten Galerien) zusammengefunden.

WIR SIND WOANDERS#2 ist wie WIR SIND WOANDERS#1 im vergangenen Jahr ein Ergebnis dieser gemeinschaftlichen Kooperation. (Ganz im Sinne der Senatspolitik durch Unterstützung der Kultursenatorin gefördert von einem anonymen Mäzen.) Die Artist-run Spaces – von Künstlerinnen und Künstlern organisierte Ausstellungs- und Arbeits-

räume – machen sich in diesem Rahmen als unverzichtbare Elemente des Hamburger Kulturlebens sichtbar. Mit Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionen beziehen sie Stellung im städtischen Diskurs. Sie zeigen Kunst als zunächst zweckfreies Experimentierfeld für gesellschaftliche Innovation.

Neben der Schaffung verkäuflicher Werte für Galerien oder repräsentabler Werke für Museen hat sich mit der Off-Kunstszenen eine dritte Säule des Kunstschaffens etabliert. Hier wird die künstlerische und kulturelle Grundlagenforschung betrieben, aus der Galerien, Museen, Wirtschaft und Politik täglich schöpfen.

Besuchen Sie uns, betrachten Sie Ergebnisse dieser Arbeit und diskutieren Sie mit uns darüber.

Politikergespräch am 25.10. / 16:00–18:00 Uhr

Im Hinblick auf Stadtentwicklung und Stadtmarketing – mit längerfristiger Sicht, auch für die Entwicklung zur Informationsgesellschaft – gewinnen Kunst und Kultur sprunghaft an Bedeutung. Aktuell beherrschen Schlagworte wie Kreativität, Talente und Kultur als wichtiger Wirtschaftsfaktor die allgemeine politische Diskussion.

mit:

Brigitta Martens-CDU

Dr. Willfried Maier-GAL

Dr. Michael Naumann-SPD (angefragt)

Prof. Dr. Karin v. Welck-Kultursenatorin (angefragt)
und VertreterInnen der freien Kunstszene

WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt | Große Bergstraße 172

Einführung

In Hamburg gibt es zahlreiche Einrichtungen und Initiativen aus dem Bereich der bildenden Kunst. Die sogenannten freien Hamburger Kunstorte weisen in ihren Ansätzen, Arbeitsweisen, Organisationsstrukturen und den dargebotenen Inhalten enorme Unterschiede auf. WIR SIND WOANDERS#2 zeigt als öffentliche Intervention die Arbeit der Kunstorte in Form eines vierwöchigen Festivals.

Im November 2006 fand das erste Symposium mit dem Titel WIR SIND WOANDERS#1 statt. Schwerpunkt dieser Veranstaltung bildete die kultur- und gesellschaftspolitische Verortung der Szene. Auf einem abschließenden dreitägigen Kongress wurden Fragen der gesellschaftlichen Kontextualisierung erläutert. Ein von den Kunstorten gestaltetes Rahmenprogramm begleitete das Symposium.

Europäische Vernetzung

Anknüpfend an diese Ergebnisse liegt im Jahre 2007 die Betonung des Projekts auf einem nationalen und internationalen / europaweiten Städtevergleich. Eine Kartografie der freien Kunst- und Kulturinitiativen – verbunden mit Berichten über deren Produktionsweisen und 'Überlebens-techniken' – entsteht. Am internationalen Symposium 2007 nehmen 22 Hamburger Kunstorte teil, die über die ganze Stadt verstreut sind. In Form eines vierwöchigen Parcours durch die Kunstorte wird das existierende Angebot im Stadtbild aufgezeigt.

Das Festival

Die Kunstorte wählten für das Festival WIR SIND WOANDERS #2 je eine Partnerstadt und von dort einen Artist-run Space, der der Arbeitsweise der Hamburger Kunstorte verwandt ist und diese widerspiegelt. Die eingeladenen Artist-run Spaces senden einen Vertreter und ausgewählte Künstler aus dem eigenen Netzwerk nach Hamburg. Die Ausstellungen beleuchten exemplarisch einen charakteristischen Aspekt der künstlerischen Produktion, die Führungen am Fokustag heben die Besonderheiten der eingeladenen Partnerstadt und ihrer freien Szene hervor.

Das Festivalprogramm ist in Fokustage aufgeteilt, an den vier Oktoberwochenenden finden pro Abend 2 Führungen statt. An je zwei Kunstorten werden verwandte Themen auf unterschiedliche Weise präsentiert. Vom Festivalzentrum in der Großen Bergstraße aus fahren Shuttles zu den jeweiligen Kunstorten.

Sonntag nachmittags ist das Festivalzentrum der Treffpunkt. Nach Kaffee und Kuchen finden dort bis in den frühen Abend hinein Vorträge und Diskussionen statt, die sich mit aktuellen Themen der Kunstproduktion beschäftigen.



Die Präsentationen in den Kunstorten donnerstags bis samstags und die Theorie-Blöcke an den Sonntagen beschäftigen sich mit folgenden Themenkomplexen:

KUNST & ÖFFENTLICHER RAUM

Ruheflächen, Verkehrsflächen, Brachen und Zwischennutzungen. Wie verändert künstlerische Arbeit den Raum, die Stadt um uns herum?

KUNST & STADTENTWICKLUNG

Künstler wohnen wegen günstiger Mieten gern in sozial benachteiligten Stadtgebieten. Stadtentwickler haben dies als Potenzial für deren Aufwertung und Vorbereitung für Investoren erkannt: Ein Blick auf die Thematik aus Sicht der Künstler.

KUNST & SOZIALE INTERVENTION

Die Auseinandersetzung mit sozialen Themen und künstlerische Eingriffe in gesellschaftliche Abläufe stehen hier im Vordergrund.

KUNST & SELBSTORGANISATION

Strukturen für die künstlerische Arbeit – freie Szenen, Austausch und Kooperationen: Wie funktioniert das in anderen Städten in Europa?

KUNST & NEUE AUSSTELLUNGSPRAKTIKEN

Verschiedene Wege der Präsentation: Künstlerkuratoren stellen ihre Arbeit in Form von Ausstellungen und Führungen vor.

20:00 Uhr

FLOSSymbiont

Künstlershow

Gäste: Stichting VHDG /
Leeuwarden & Groningen
(Holland)
www.vhdg.nl



FLOSS ist eine Künstlershow und wird von der nordniederländischen Kunstinitiative Stichting VHDG organisiert. Die Show ist in Groningen und Leeuwarden seit Jahren ein großer Erfolg.

FLOSSymbiont – ein holländisch / deutsches Zapping – führt durch eine große Bandbreite an Themen aus der Welt der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In einem ständig wechselnden Fluss, in Form 10 minütiger Beiträge wird gezeigt, was normalerweise im Kunst-Business verborgen bleibt: Mal ernste, mal humoristische oder gar öde Beiträge von Künstlern aus allen Disziplinen sind zu sehen. Moderator Kees Brienen verbindet die Themen untereinander und befragt die Teilnehmer auf informelle Weise.

Die Präsentationen sind interdisziplinär und multimedial und bieten eine unterhaltsame Mischung aus Filmvorführungen, Musikeinspielungen und nicht zuletzt Vorträgen. Alle Medien sind zugelassen, ob Dias oder Bonsaisammlungen. Das übergreifende Thema der Show bildet der Begriff der 'Selbstorganisation'.

Lassen Sie sich von dem einmaligen FLOSSymbiont überraschen, dem ersten FLOSSinternational in Hamburg.

Anschließend Konzerte und DJ's.



WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt
Große Bergstraße 172
22767 Hamburg
www.wirindwoanders.de

19:00 Uhr

Kunst-Imbiss meets TEMOS TEMPO

Aktion im öffentlichen Raum

Mixed Media

Gäste: TEMOS TEMPO

(Feital / Portugal)

<http://luzlinar.blogspot.com/>

Im Rahmen der ambulanten Kunstversorgung – diesmal in der City – trifft Kunst-Imbiss auf TEMOS TEMPO aus Feital. Ein kleines Dorf in Portugal hat seit neun Jahren KünstlerInnen aus Europa zu Gast, darunter auch viele Hamburger. Das 'Simposio de Arte do Feital', 1998 von Maria Lino ins Leben gerufen, hat sich zu einem Ort der Konzentration und Begegnung entwickelt. Filme, Fotomaterial, Arbeiten der letzten Jahre sowie Aktuelles vom September 2007 vermitteln die Atmosphäre vor Ort.

Kunst-Imbiss presents 'Simposio de Arte do Feital', which started 9 years ago in a small village in Portugal. Artists from all over Europe are invited to work together. Documentaries reflect the atmosphere of the place there.

An Un-Orten, Brachen oder mitten in der Stadt – die Frittenbude entpuppt sich als interaktive Performance mit Werken von über 100 Künstlerinnen und Künstlern. Unterwegs seit 2005. Zuschauerkommentar: 'Duchamp auf Rädern'.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

Kunst-Imbiss

Standort Ida-Ehre-Platz

20099 Hamburg

www.kunst-imbiss.de

Ausstellung vom 03.-05.10.

geöffnet tägl. 12:00-20:00 Uhr

21:00 Uhr

Notizen aus der YUkunft

Ausstellung / Vortrag

Foto- und Videoarbeiten

Gäste: BiroBeograd

(Belgrad / Serbien)

www.birobeograd.info

BiroBeograd ist eine Plattform für Kunst, Medien und politischen Aktivismus. Rena Rädle und Vladan Jeremic' präsentieren in einer Videoperformance das Internetmagazin kakOGod. Ihr *fast forward* Vortrag stellt Künstler und Aktivisten aus Belgrad und der Region vor. Themen sind: selbst organisierte Netzwerke, Businessmodelle der Peripherie sowie Geschichten aus der Nachbarschaft. Im Anschluss eröffnen sie ihre exklusive Fotoausstellung. Extra: psychogeographische Stadterkundung am 07.10. Termin und Infos: ragon@web.de.

BiroBeograd is a platform for culture, arts, media and political activism. Rena Rädle and Vladan Jeremic' present their work in a video-brainstorming lecture and a photo exhibition. They will link the mental maps of HH and Belgrade in a psycho-geographic walking tour.

KuBaSta-Raum für Kunst, Bauen und Stadtplanung e.V. – wir verstehen uns als Plattform verschiedener Gattungen der bildenden und darstellenden Künste, um Rückeroberungsstrategien für den öffentlichen und halböffentlichen Raum zu entwickeln.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

KuBaSta

Repsoldstraße 45

20097 Hamburg

www.kubasta.de

Fotoausstellung vom 04.-26.10.

Öffnungszeiten siehe Website

19:00 Uhr

La Compagnie se présente

Ausstellung / VortragGäste: La Compagnie
(Marseille / Frankreich)www.la-compagnie.org

La Compagnie aus Marseille stellt sich vor: Das Künstlerkollektiv, vertreten durch Paul- Emmanuel Odin und Vincent Bonnet, widmet sich dem Bereich der bildenden Kunst. Es versucht eine Vermischung der Grenzen zwischen den Kulturen und Disziplinen zu produzieren, deren Einsatz die sozialen Grenzen berührt, die untrennbar am Wissen und der Macht festhalten.

Ausstellungen, Diskussionen und Künstlerresidenzen: der Versuch Erfahrungen zu ermöglichen, die durch die Begegnung zwischen Personen entsteht.

La Compagnie, an artist collective from Marseille, presents their work: Paul- Emmanuel Odin and Vincent Bonnet organize exhibitions, lectures, discussions. La compagnie tries to foster the contact between art and different participants of social groups.

Zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst wandelt feld für kunst e. V. leer stehende Gewerbeflächen temporär in Ausstellungsräume um. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Kunstformen und gesellschaftlichen Fragestellungen bilden dabei den Schwerpunkt.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

feld für kunst e.V.

c/o Hinterconti
Marktstraße 40
20357 Hamburg
www.feldfuerkunst.net
geöffnet ab 19:00 Uhr

21:00 Uhr

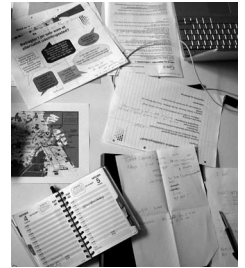
GUAU : Copenhagen Spaces

Ausstellung

Mixed Media

Gäste: GUAU

(Kopenhagen / Dänemark)



Fünf Kunsthistoriker, die Gruppe GUAU, untersuchen Kopenhagens freie Kunstszene und ihre Probleme. Sie werden die Ergebnisse ihrer Forschung anhand von 15 Kunstorten aus Kopenhagen zeigen.

Unterscheidet sich die freie Kunstszene von Arbeitsfeldern wie Museum, Kunst am Bau oder Galerie? Was können wir herausfinden, wenn wir die freie Kunstszene wissenschaftlich betrachten? Diese Fragen wird GUAU multimedial angehen, die Methodik der Kunstgeschichte in Bezug auf die Gegenwart kritisch erweitern.

Abends: DJ Art Rebels im WESTWERK.

GUAU – the group for examination of alternative spaces – aims to examine and map the field of alternative spaces in Copenhagen, while facilitating a critical discussion of the field of alternative spaces at large, as well as their strategies and modes of production.

WESTWERK. Kunst und Musik. Seit 1985.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

WESTWERK.

Admiralitätstraße 74
20459 Hamburg
www.westwerk.org

Ausstellung vom 05.-14.10.
geöffnet tägl. 15:00-19:00 Uhr

19:00 Uhr

NAPA meets LINDA

Ausstellung

Kunstpublikationen / Malerei

Gäste: Kollektiv NAPA

(Helsinki / Finnland)

www.napabooks.com

Der Autorenverlag NAPA wurde 1996 in Helsinki gegründet, um die Akzeptanz des experimentellen Comics zu vergrößern. Er zeichnet sich durch vielfältiges Schaffen aus, welches sich in den Publikationen und Ausstellungen niederschlägt.

Die Ausstellung in der LINDA wird vier junge Künstler aus Helsinki - Terhi Ekebon, Maija Luutonen, Jenni Rope und Tuomas Siitonen - vorstellen, deren Arbeiten den Idealen NAPAs entsprechen und interdisziplinär zwischen Malerei, Comic, Animation und Illustration liegen.

NAPA is an independent publishing house in Helsinki. It has been narrowing the gap between experimental comics and art books since 1996, publishing Finnish new wave art comics, art books and flip books. The exhibition introduces you to four NAPA artists from Helsinki.

Der Kunstverein LINDA e.V. arbeitet als Kollektiv. Er stellt Raum als Nische für temporäre Entfaltung und deren Auseinandersetzung zur Verfügung. Die ausstellenden Künstler stehen dabei im Vordergrund.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben

**VERANSTALTER:****LINDA e.V.**

Hein-Hoyer-Straße 13

20359 Hamburg

www.chezlinda.de

Ausstellung vom 06.-14.-10.

geöffnet SO 15:00-19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

21:00 Uhr

Under the Bridge, Hamburg 2007

Performance / Vortrag

Gast: Alexander Nikolic

(Belgrad / Wien)

www.aneroticunion.orgwww.slum-tv.info

Alexander Nikolic (Belgrad / Wien) präsentiert 'Under the Bridge', 'Slum-TV' und weitere Interventionen. Er arbeitet mit temporären Besetzungen bzw. Umwidmungen wahrhafter Off-Spaces und entwickelt Strategien, um mit sozialen Inhalten zu irritieren.

Im Vorfeld seiner Präsentation über die Methodik solcher Aneignungen führt Nikolic unter einer Brücke unweit der Galerie ein Interaktionsprojekt durch. Die Ergebnisse dieser Studie fließen in seinen Vortrag ein.

Alexander Nikolic (Belgrad / Vienna) presents 'Under the Bridge', 'Slum-TV' and other interventions. Shortly before his presentation, he will be hosting an interaction project in a weird, inhospitable location in Hamburg.

Die Galerie zeigt seit 2005 monatlich wechselnde Ausstellungen lokaler und internationaler Künstler. Dabei werden die Protagonisten motiviert, die Lage des Ortes in räumliche Gesamtkonzepte einfließen zu lassen.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben

**VERANSTALTER:****Galerie Oel-Früh**

Brandshofer Deich 45

20539 Hamburg

www.oelfrueh.org

geöffnet MI+DO 19:00-21:00 Uhr,

SO 16:00-20:00 Uhr

FRONTBILDUNG 1 / RESSOURCE : KREATIVITÄT

17:00 Uhr: Vorträge

18:30 Uhr: Podiumsdiskussion

'Kreativität' – mit diesem Begriff wird bis heute jene schöpferische Energie assoziiert, die zur Hervorbringung von außergewöhnlichen Werken befähigt. Obwohl der Begriff und die damit verbundenen Erwartungen an die Kunstproduktion von KünstlerInnen immer wieder kritisch hinterfragt oder sogar vehement abgelehnt wurden, schien der Terminus dem künstlerischen Feld vorbehalten.

Neben Spontaneität, Mobilität, Talent und Offenheit findet sich Kreativität heute als Qualifikationsbeschreibung in der Sprache von Marketing- und Managementabteilungen wieder. Kreativ zu sein gehört inzwischen wie selbstverständlich zum beruflichen Anforderungsprofil. Innerhalb einer Verwertungslogik, die mit 'Human Resources' operiert, werden auch KünstlerInnen zu einem berechenbaren Faktor: Ihnen kommt die Rolle zu, Ideen zu produzieren, die einen verwertbaren Nutzen haben sollen.

Gegen welche Erwartungen haben KünstlerInnen vor diesem Hintergrund ihre Arbeitsweisen durchzusetzen? Welche Rolle wird den KünstlerInnen heute gesellschaftlich zugeschrieben? Welche anderen (gesellschaftlichen) Rollen lassen sich denken? Ist der Begriff Kreativität für die Beschreibung von künstlerischer Produktion noch brauchbar oder hat er sich endgültig disqualifiziert?

Ressource : creativity

Creativity: although artists have continuously criticized this term, it was once privileged in art discourse. It is now – in conjunction with spontaneity, mobility and openness – an obvious 'attribute' for job-applicants and an employment criterion. Within the scope of 'human resources' instrumentalism, even artists become one of many quantifiable factors. Which expectations do artists currently run up against? What role does society see for them today?

REFERENTEN:

Prof. Manfred J. Holler (angefragt) ist Wirtschaftswissenschaftler an der Uni Hamburg, auch zuständig für das Erasmus-Programm. Aktuell arbeitet er zur Spiel- bzw. zur Geldtheorie.

Christoph Behnke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Kunst- und Bildwissenschaften des Fachbereichs Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg. Veröffentlichungen u.a. im Bereich Kunstsoziologie und Kulturökonomie.

Laurence Rassel ist Cyberfeministin und Mitglied der Artist-run Organisation 'Constant' aus Brüssel. Sie beschäftigt sich künstlerisch mit der ökonomischen Situation von Kreativen.

Das WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt lädt ab 16:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen.



WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt
Große Bergstraße 172
22767 Hamburg
www.wirindwoanders.de

19:00 Uhr

Europe - Poland, towards
security and cooperation

Vortrag / Präsentation

Kunstpublikationen / Videokunst

Gast: Jacek Niegoda

(Gdansk / Polen)



Exkursion der
>projektgruppe<
zum Danziger Werftgelände

Das Projekt von Jacek Niegoda ist eine Anleitung für Künstler, die am Prozess der Revitalisierung postindustrieller Areale beteiligt sind. Seine Arbeitsschutzregelungen richten sich an alle, die sich mit der Neutralisierung von 'Gefahrenpotential' wie unprofitabler, industrieller Produktion befassen. Das Vorhaben bietet einen Gesundheits- und Sicherheitscheck für diejenigen, die im Rahmen europäischer Kulturprogramme und unter der Perspektive europäischer Zusammenarbeit städtischen Raum für neue Zwecke umstrukturieren.

Niegoda's project is a manual for artists who participate in the process of revitalizing post-industrial sites. It includes health and safety instructions for work, intended for everybody for anyone inclined to who neutralizing 'dangerous', unprofitable phenomena.

projektgruppe is a group of researchers, organizers and cultural producers. They have conceived of a large number of international projects centred around issues of locational and relational art, intercultural collaboration and the role of art in regional and urban concepts.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

projektgruppe

c/o Room for Northeast Reading

Admiralitätstraße 74 / 1. Stock

20459 Hamburg

www.projektgruppe.org

21:00 Uhr

KünstlerInnen aus La Générale

Präsentation

Gäste: La Générale

(Paris / Frankreich)

www.lagenerale.org



Präsentation des Kollektivs &NBSP, der Zeitschrift Contrast, und la Générale: ein besetztes Haus in Belleville. Beteiligt sind: Rada Boukova, Künstlerin und Mitglied von &NBSP-Frédéric Maufra, Kunstkritiker und Begründer der Zeitschrift Contrast - Luc Arasse, Künstler - Arnaud Elfort, Künstler - Vadimir Najman, Wirtschaftswissenschaftler und Dichter - Olivier Nourisson, Künstler und Theoretiker - Élodie Huet, Künstlerin - Dominique Forest, Künstler - Jérôme Guigue, Künstler - Marc Moret, Künstler.

La Générale is a squat that was opened in Belleville (Paris) in 2005. Many artistic, political, theater, and music initiatives soon found space to work and reach a public there. The exhibition will feature videos, installations, performances, as well as documentation, presentations and discussions.

target: autonopop untersucht die Verzahnung von Galerie und Institution, ihre vereinnahmenden und repressiven Einsätze, ihre Resistenz gegenüber Kritik mit realen Konsequenzen.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

target: autonopop

c/o Trottoir

Hamburger Hochstraße 24

20359 Hamburg

www.targetautonopop.org

19:00 Uhr

UD#6 Hit And Run

Ausstellung

Installation / Skulptur

Gäste: Unten Drunter und Botnik Studios (Malmö / Schweden)

www.untendrunter.sewww.botnikstudios.com

Unten Drunter, ein nicht-kommerzieller Galerieraum aus Malmö, wurde Anfang 2007 von Henrik Lund Jørgensen, Michael Johansson und Trond Hugo Haugen ins Leben gerufen. Neben Vernissagen der örtlichen Galerieszene finden dort Ausstellungen schwedischer und internationaler Künstler statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vernetzung mit ähnlich arbeitenden Initiativen oder temporären Projekten. Im Hinterconti werden sowohl künstlerische Arbeiten der Initiatoren als auch verknüpfte Projekträume vorgestellt.

Unten Drunter is a non-commercial exhibition space based in Malmö with a focus on a network of similarly-working initiatives and temporarily projects. In addition to an exhibition of various artworks in Hinterconti, Unten Drunter will feature associated projects and spaces.

Der Hinterconti e.V. organisiert seit 2000 häufig wechselnde Ausstellungen sowohl heimischer als auch internationaler Künstler, die im herkömmlichen Kunstkontext oft schwer zu platzieren sind. Die Umsetzung außergewöhnlicher Ideen steht dabei im Vordergrund.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

Hinterconti

Marktstraße 40

20357 Hamburg

www.hinterconti.de

Ausstellung vom 12.-14.10.

geöffnet tägl. 14:00-19:00 Uhr

21:00 Uhr

Mette Kit Jensen -
Stories from Hamburg**Vortrag / Ausstellung**Gäste: Mette Kit Jensen und GUAU
(Kopenhagen / Dänemark)

Die Kopenhagener Künstlerin Mette Kit Jensen interessiert sich für die Fragestellungen zwischen öffentlichem und privatem Raum. In ihren Arbeiten spielt sie mit diesen Begriffen und versucht das Private im Öffentlichen herzustellen. Während ihres Aufenthalts wird sie sich in der Stadt umsehen und die Erinnerung an ihren siebenjährigen Hamburgaufenthalt mit dem aktuellen Stand der Stadtentwicklung vergleichen. Ergebnisse dieser Konfrontation zeigt ihre Ausstellung 'Stories from Hamburg' im WESTWERK.

Vortrag und Überraschungspersformance am 12.10.
Ausstellungseröffnung am 19.10.

The artist Mette Kit Jensen is interested in the relation between public and private spaces. She will spend October stay in Hamburg, comparing her memories with the current city development—and create some modifications, which will be shown in her exhibition.

WESTWERK. Kunst und Musik. Seit 1985.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

WESTWERK.

Admiralitätstraße 74

20459 Hamburg

www.westwerk.org

Ausstellung vom 20.-28.10.

geöffnet MO-FR 15:00-19:00 Uhr,

SA+SO 14:00-16:00 Uhr

19:00 Uhr

RLBQ (Reposez la bonne question)

Medienvorführung

Gäste: RLBQ

(Marseille / Frankreich)

www.rlbq.com



Seit 1996 führt RLBQ, Abkürzung für 'Reposez la bonne question', ein innovatives Ausstellungsprogramm in Marseille. Die Galerie wird von der Stadt Marseille und der Region subventioniert und ist der einzige selbst organisierte Kunstort, der es über einen langen Zeitraum geschafft hat, kontinuierlich ein professionelles und interessantes Ausstellungsprogramm zu zeigen. Er bietet Austauschprogramme, Ausstellungsproduktionen, Publikationen und Präsentationen ihrer Künstler auf internationalen Messen.

Camille Videoq and Mariusz Grygielewicz will present RLBQ (Reposez la bonne question), a self-organized gallery located in Marseille. Since 1996, the gallery has run a program which combines realization of ambitious exhibitions and production of the exhibited works.

Das Künstlerhaus Hamburg existiert seit 1977 als selbstverwaltete Produktionsstätte, Wohnraum und Ausstellungsort für Künstler. Galerie und Gastatelier sind die Basis für internationalen Austausch.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

FRISE

Arnoldstraße 26-30

22765 Hamburg

www.frise.de

21:00 Uhr

Right to the City

Vortrag / Präsentation

Gäste: Right to the City

(Zagreb / Kroatien)

www.pravonagrad.org



Right to the City ist eine informelle Initiative von Kulturaktivisten, die sich mit der rasanten Gentrifizierung ihrer Stadt und der Entmündigung der Bewohner durch diesem Prozess auseinandersetzt. Srečko Horvat wird den sozio-politischen Hintergrund der Initiative erläutern und auf urbanistische und architektonische Fragestellungen eingehen. Jovica Loncar war an zahlreichen Aktionen von Right to the City beteiligt, in die er Einblicke von einem praktischen Standpunkt aus geben wird.

Right to the City is an informal initiative of cultural activists resisting the rampant gentrification, the decline of the public space, and the exclusion of the citizens from processes shaping the future development of their city.

projektgruppe is a group of researchers, organizers, and cultural producers. They have conceived of a large number of international projects centred around issues of locational and relational art, intercultural collaboration and the role of art in regional and urban concepts.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

projektgruppe

c/o Room for Northeast Reading

Admiralitätstraße 74 / 1. Stock

20459 Hamburg

www.projektgruppe.org

FRONTBILDUNG 2 / **PRODUKTIVITÄT : FLEXIBILITÄT**

17:00 Uhr: Vorträge

18:30 Uhr: Diskussionsrunde

Flexibilität gilt als eine positive Eigenschaft von KünstlerInnen, sich auf unterschiedliche Orte und Situationen einzulassen.

Für die Gründung von Ausstellungsräumen, Ateliers und Läden machen sich KünstlerInnen häufig auf die Suche nach billigem Wohn- und Arbeitsraum und erschließen dabei oft Stadtteile, die durch eine arme und heterogene Bevölkerungsstruktur gekennzeichnet sind. Hierdurch wird auf lange Sicht die Attraktivität eines Viertels auch für zahlungsstärkere Bewohner erhöht und die Verdrängung von Ärmern und Bildungsschwächeren eingeleitet.

Seit einiger Zeit machen sich StadtentwicklerInnen diese vermeintlich natürlichen, sozialen Dynamiken zu eigen und setzen durch eine Politik der lokal gebundenen Kulturfinanzierung KünstlerInnen gezielt zur Wertsteigerung ein. Kann diese Förderungsstruktur als Einmischung in künstlerische Inhalte interpretiert werden oder entspricht sie der oben genannten positiven Eigenschaft, flexibel auf Situationen reagieren und sich anpassen zu können? Geht es den KünstlerInnen um einen Partizipationswunsch oder um reine, wenn auch legitime Existenzsicherung? Und wie steht es innerhalb solcher Strukturen um die Nachhaltigkeit, die Selbstbestimmung, die künstlerische Freiheit?

productivity : flexibility

Flexibility is said to be a quality in the art context: artists adapting their projects to different situations and contexts. On the lookout for cheap rents, they also typically settle in neighborhoods that have diverse and mostly low-income populations. Gentrification, an indirect result, is then compounded by town planners through locally-targeted culture subsidies. Is such policy an intrusion on artistic approaches, or does it actually serve the needs of flexibility-oriented artists?

REFERENTEN:

Ariane Müller arbeitet als Künstlerin und Stadtentwicklerin. Außerdem ist sie Herausgeberin von Zeitschriften, darunter 'Artfan' (Wien), Mitherausgeberin von 'STARSHIP' (Berlin) und Mitglied der Band 'Zigaretten Rauchen'.

Robert Misik ist Journalist und politischer Schriftsteller aus Wien. Sein Hauptthema ist die Auseinandersetzung mit der Globalisierung und ihren Folgen.

Heinz Paetzold ist Professor für Kulturphilosophie an der HAW Hamburg und Philosophie an der Universität Kassel. Er war u.a. Head of Department of Social Philosophy and Cultural Studies an der Jan Van Eyck Akademie in Maastricht. Diverse Publikationen, unter anderem 'Ernst Cassirer' (1995), 'Symbol, Culture, City: Five Exercises in Critical Philosophy of Culture' (2000) und 'Integrale Stadtkultur' (2006).

Das WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt lädt ab 16:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen.



WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt
Große Bergstraße 172
22767 Hamburg
www.wirindwoanders.de

19:00 Uhr

Zone de Transit

Ausstellung / Vortrag

Gast: Daphné Bitchatch

(Paris / Frankreich)

www.daphnebitchatch.net

An diesem Abend führt die französische Künstlerin in ein Kunstprojekt ein, das für Kinder in Mali konzipiert wurde. Sie zeigt auf, wie Bildung, Soziales und die Künste ineinander greifen. Ihre Ausstellung 'Zone de Transit' ist zeitgleich zu besichtigen. Bitchatch beschreibt einen Pfad der künstlerischen Selbstbestimmung – durch Malerei, Intervention und Installation hinterlässt sie Spuren, stellt un-bequeme Fragen und reflektiert das künstlerische Schaffen selbst. Ausstellungskonzeption: Barbara Lang.

The French artist Daphné Bitchatch will introduce an art project, which has been conceived for children in Mali and Benin. In her presentation, she will illustrate how education, the social realm, and the arts can be combined and complement one another.

Schwerpunkt des projekthauses ist es, gesellschaftliche Prozesse mit den Mitteln der Kunst zu reflektieren. Es finden Lesungen, Konzerte und Filmabende statt. Der U.FO Kunstraum bietet Platz für experimentelle Konzepte und ausgereifte künstlerische Inhalte.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



VERANSTALTER:

projekthaus / U.FO Kunstraum

Bahnenfelderstraße 322

22765 Hamburg Altona

www.projekthaus-hh.de

Ausstellung vom 10.-27.10.

geöffnet MI-FR 16:00-19:00 Uhr,

SA 13:00-16:00 Uhr

21:00 Uhr

digital-analog: spielbein –
standbein. vertreten.

Vortrag / Präsentation

Gäste: Fornos-Culture

(Athen / Griechenland)

www.fornos-culture.gr

'Nachbarschaften der Welt' ist ein Netzwerk, das eine Plattform verschiedener Gegenden in der ganzen Welt aufbauen möchte. Bei der Vorstellung dieses und anderer Projekte werden die Initiatoren von Fornos-Culture über die Schnittstellen zwischen digitaler und analoger Gestaltung sowie deren Schwierigkeiten berichten und anhand von modellhaften Spielen diskutieren. Neben der Projektvorstellung werden somit differente Ausstellungspraktiken und soziale Kontexte aus dem Bereich der Kunst hervorgehend angesprochen.

'Neighbourhoods of the world' is a network that aims to create a platform for different areas from all around the world. With virtual communities ever expanding, nowadays, at the same time they are often accused that they tend of replacing the geographical communities, becoming a substitute instead.

VorOrt ist ein von Prof. Lingner initiiertes Projekt mit Studierenden (HfbK und Kooperationspartnern), das Auseinandersetzungen mit partizipatorischen und interventionistischen Kunstformen im öffentlichen Raum zum Ziel hat.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



VERANSTALTER:

VorOrt | Kulturkasse

Mexikoring 11 a/b

22297 Hamburg

www.ask23.de

Ausstellung vom 18.-20.10.

geöffnet tägl. 14.00-19.00 Uhr

19:00 Uhr

How to run {through} spaces

Aktion im öffentlichen Raum

Gäste: XINOBER

(München / Deutschland)

<http://www.xinober.de>

Horst Konietzny verkehrt das Medium Überwachung in den Treppenhäusern des Quartiers gemeinsam mit den Anwohnern zur positiven Instanz. Er tritt beispielhaft gängigen Tendenzen entgegen, den öffentlichen Raum zu einem mit Angst besetzten Transitraum zu entwerten und so eine unauffällige, unkreative Nutzung zu fördern. Die österreichische Vereinigung XINOBER beschäftigt sich seit langem mit den Bereichen Dramaturgie, Text, Interaktion und Performance. Konietzny arbeitet als Dramaturg, Künstler und Dozent.

Horst Konietzny intends to reverse the to reverse the medium surveillance in staircases, turning it into a positive experience, with support from the local residents of the district. His work is a good example of how to confront current trends, which reduce the public space to an anxiety-filled 'passage space'.

KiÖR e.V. interveniert seit 2005 mit künstlerischen Mitteln in öffentlichen Räumen, die kulturell vom Förderangebot kommunaler und privater Träger vernachlässigt werden.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

KiÖR e.V.

Braußpark 12a

20537 Hamburg

www.kioer.de

Ausstellung vom 19.-21.10.

geöffnet FR 18:00-23:00 Uhr,

SA+SO 14:00-19:00 Uhr

21:00 Uhr

)Kulturtechnologie(

Ausstellung

Installation

Gäste: ESC

(Graz / Österreich)

www.esc.mur.at

Zwei Ansätze ästhetischer Auseinandersetzung mit Technologien stehen am heutigen Tag zum Vergleich: Zum einen ist die Projektgalerie ESC aus Graz im EINSTELLUNGSRAUM zu Gast, die in ihrer Arbeit Kunst im Kontext neuer Kulturtechnologien durchleuchtet. Der EINSTELLUNGSRAUM selbst hingegen arbeitet zu Phänomenen der Automobilität im Kontext der Kunst. Finissage des EINSTELLUNGSRAUMS - Brigitte Bech: 'Sternbilder & Scheinmobile' - und die zeitgleiche Vernissage von ESC geben Einblick in beide Positionen.

The gallery ESC from Graz analyses art in the context of new culture technologies. In addition, the EINSTELLUNGSRAUM itself will show the work of Brigitte Bech, which deals with the car-mobility phenomena in the context of art.

Der EINSTELLUNGSRAUM e.V. ist ein gemeinnütziger Kunstverein zur Vermittlung von Projekten zwischen Autofahrern und Fußgängern. Die Ausstellungen der Themengalerie beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich Automobilität und Straßenverkehr.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

EINSTELLUNGSRAUM e.V.

Wandsbeker Chaussee 11

22089 Hamburg

www.einstellungsraum.de

Ausstellung vom 19.-28.10.

geöffnet MO-SA 16:00-18:00 Uhr

19:00 Uhr

Divination II

Vortrag / Lesung

Gäste: Academy of Art London
(London / England)www.divination.org.uk

Die Wanderausstellung 'Divination' wird von Künstlern in selbst verwalteten Ausstellungsräumen europäischer Städte gezeigt. Das Wort 'Divination' trägt auf Englisch, Französisch und Deutsch die gleiche Bedeutung: das Schlussfolgern auf zukünftige oder gegenwärtige Szenarien oder auf die Absichten des Gegenübers durch die Deutung von Codes, Zeichen oder Omen.

Die Ausstellung untersucht diese Bedeutung. Die Künstler kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, sind jedoch lose durch die Stadt London verbunden.

'Divination', according to the Encyclopædia Britannica, is the practice of foretelling the future by various methods natural and psychological. In this exhibition, curiously, the way that stories form is important.

B-22 Kunst Raum Projekt St. Pauli – feat. OZM ONEZEROMORE
– Studioateliers und Ausstellungen im Schanzenviertel.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

B-22

Bartelsstraße 65
22357 Hamburg
www.b-22.org

21:00 Uhr

raumatisiert

Ausstellung / Vortrag

Gäste: Ben Howe (Melbourne)
und Alejandro Soto (Valparaiso)

Die moderne Stadt pulsiert architektonisch im Rhythmus der Börsen und immer weniger in gewachsenen Orten mit ihrem sozialen Austausch. Die Künstler Alejandro Soto (Chile) und Ben Howe (Australien) greifen in ihrer Ausstellung das Thema ihrer aktuellen Erfahrungshorizonte in Bezug zu ihrer Herkunft auf. Von 'außen' betrachtet setzen sie ihre Arbeiten in Beziehung zum globalen Phänomen der Gentrifizierung und finden eine Ebene zum Erlebnisbereich Kulturschaffender zu Orten vs. Büro-Turm-Explorationen.

Alejandro Soto (Chile) and Ben Howe (Australia) draw from their experiences of migrating to Hamburg. Their works form an allegory between the phenomenon of gentrification and the importance of increasingly marginalized cultural spaces.

SKAM ist eine freie Atelieregemeinschaft, betrieben von z. Zt. 25 Künstlern aller Sparten. Vom Abriss bedroht, hat SKAM in 15 Jahren über hundert Kulturschaffenden einen Arbeitsplatz und Ausstellungsraum geboten.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt



Hier Sammelsticker einkleben

VERANSTALTER:

SKAM e.V.

Beim Trichter 1
20359 Hamburg
www.skam.orgAusstellung vom 20.-21.10.
geöffnet SA ab 21:00 Uhr,
SO 15:00-21:00 Uhr

FRONTBILDUNG 3 / ÖKONOMIE : AUTONOMIE

17:00 Uhr: Vorträge

18:30 Uhr: Diskussionsrunde

Einer gängigen Vorstellung nach ist der Künstler autonomes Individuum per se, sich selbst Gesetz gebend, unabhängig und freischaffend. Diesem Mythos von absoluter Selbstbestimmung und Freiheit folgend, wurden seine Ressourcen und seine ökonomischen Bedingungen lange Zeit verklärt und tabuisiert. Aus unterschiedlichen Interessen wird das Verhältnis von Kunst und Ökonomie derzeit fokussiert und offensichtlich versucht, neu zu bestimmen. Ablesbar ist dieser Prozess an einem aggressiven Kunstmarkt, der mit Künstlerkarrieren spekuliert, am Outsourcing behördlicher Kulturfinanzierung, an der Institutionalisierung 'marktkritischer' Positionen, an selbstorganisierten Ausstellungspraktiken, am zunehmenden Austausch über alternative Kulturfinanzierungsmodelle. Zunehmend ist zu beobachten, daß Marktmechanismen künstlerische Arbeitsprozesse präfigurieren, strukturieren, regulieren. Da die Arbeitssituation von KünstlerInnen nicht unabhängig von wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Bedingungen ist, künstlerische Arbeitsprozesse aber den größtmöglichen Freiraum für sich beanspruchen, stellt sich die Frage, wie sich das Verhältnis zur Ökonomie von Seiten der Kunstproduktion darstellt und darstellen lässt. Lassen sich künstlerische Arbeitsprozesse etwa als eigene Ökonomien beschreiben? In welchem Verhältnis stünde so eine Ökonomie zur Marktwirtschaft? Lassen sich hieraus Folgerungen für die Änderungen der Förderungsstrukturen ableiten?

productivity : flexibility

Independent and self-determined: the artist, an autonomous individual. This myth long stood in the way of efforts to understand the real prerequisites of artistic existence. Many different groups are currently focusing on, and trying to reconfigure, art's relation to various 'economies'. How does art production stand in relation to economic forces? Can artistic processes be said to develop their own 'economies'? If so, what would their 'budgeting' look like?

REFERENTEN:

Michel Chevalier ist Künstler, Musiker und Initiator des Projektes target: autonom. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Hans-Christian Dany ist Künstler und Publizist. Er veröffentlichte in diversen internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Katalogen. Mitherausgeber des Buches 'dagegen dabei' und der Berliner Zeitschrift 'STARSHIP'.

Jelena Vesic ist freie Kuratorin und Kunstwissenschaftlerin, **Dušan Grglja** Kultur- und Politikwissenschaftler aus Belgrad. Herausgeber von 'Prelom – Zeitschrift für Bilder und Politik'. Zusammenarbeit mit WHW (Zagreb), kuda.org (Novi Sad) und pro.ba (Sarajewo) am unabhängigen Forschungsprojekt 'Politische Praxis der (post-) jugoslawischen Kunst'.

Videoarbeiten von:

Dirk Mainzer, Berndt Jasper und Jérôme Guigue

SPECIAL um 12:00 Uhr

)Kulturtechnologie(Theorie im Aufbau

Ein offener Workshop zum Thema Kulturtechnologie. Wir stellen uns den Fragen: Wo steckt denn die Kultur in der Technologie? Was kann die Kunst dazu sagen?

VERANSTALTER:

EINSTELLUNGSRaum e.V.

Wandsbeker Chaussee 11

22089 Hamburg

www.einstellungsraum.de



WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Große Bergstraße 172

22767 Hamburg

www.wirindwoanders.de

19:00 Uhr

Drahtzieherinnen brechen ihr Schweigen

Workshop / Präsentation

Gäste aus Polen, Schottland und Deutschland



Der Workshop 'Drahtzieherinnen brechen ihr Schweigen' findet in Kooperation mit dem Vorwerkstift statt und lädt Künstlerinnen aus Polen, Schottland und Deutschland ein. In vorbereitenden Besuchen hat bildwechsel bereits auf den Workshop hingearbeitet. Die Künstlerinnen in Warschau und Glasgow bereiten Beiträge vor, in denen sie ihre Situation in ihrem jeweiligen Land vorstellen und berichten, wie die Möglichkeiten für ausländische Künstlerinnen dort aussehen. Sie geben einen Überblick über ihre aktuelle Selbstorganisation. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Austausch zur individuellen Existenzabsicherung.

Bildwechsel hosts a workshop-meeting with women artists from different countries. There is a presentation / installation of the results of the workshop today.

Der Dachverband für Frauen/Medien/Kultur ist das KünstlerINNENhaus unter Hamburgs Künstlerhäusern und stellt mit zwei internationalen Archiven seit 1979 Rahmen und Ort für Treffen und Gemeinsames von Künstlerinnen / Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

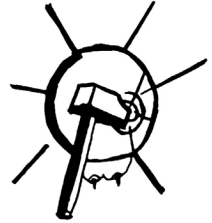
21:00 Uhr

Lord Jim Loge by monochrom beim Kunsthaserstammtisch

Performance

Gäste: monochroom
(Wien / Österreich)

www.monochrom.at



Die Lord Jim Loge war ein Zusammenschluss mehrerer Künstler, u.a. Jörg Schlick, Martin Kippenberger und Albert Oehlen. Das Motto lautete: 'Keiner hilft keinem'. Die Lord Jim Loge verstand sich als ein 'Männerbund des genuinen Widerstands gegen Denk- und Verhaltensschablonen'. Weitere Mitglieder: u.a. Arnulf Rainer, Niki Lauda und Friedrich Dürrenmatt. 2005 verkaufte Schlick monochrom alle Rechte der Lord Jim Loge. Darin enthalten ist die Wort-Bild-Marke 'Sonne Busen Hammer'.

The Lord Jim Lodge was a group of several artists (Jörg Schlick, Martin Kippenberger, Albert Oehlen, etc.). The Lord Jim Lodge was an 'alliance of men against behaviour routines and thinking patterns'. In 2005, monochrom bought the Lord Jim Lodge from Jörg Schlick.

Die noroomgallery produziert Präsentationsformen, u.a. den Kunsthaserstammtisch, ein Forum für Kunstliebhaber und -Kritik: Persönlichkeiten werden eingeladen, dieses Forum zu bespielen, und eine eigenständige Form zur Gestaltung von Kritik zu entwickeln.

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:
bildwechsel
c/o Vorwerkstift
Vorwerkstraße 21
20357 Hamburg
www.bildwechsel.org

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:
noroomgallery
c/o WSW#2 Zentrum
Große Bergstraße 172
22767 Hamburg
www.noroomgallery.com

19:00 Uhr

MARS PATENT sagt:
'Auf den Mars mit der Kunst!'

Präsentation / Vortrag

Digitale Kunst

Gäste aus BG, AU, USA, SJ, CH, F,
GB, N, DK, u.a.



Das MARS PATENT stellt seine Arbeit vor und lädt zur Teilnahme ein – als Präsentation des Netzkunstwerks und eines virtuellen, kollektiven Orts. Dies geschieht in einem Internetcafé mit Bar in St. Pauli.

MARS PATENT, the first interplanetary exhibition site on Mars, offers its exhibition site for your art or non-art. MARS PATENT is a virtual, collective space. We meet at a web lounge with bar in St. Pauli's cosy Talstraße.

MARS PATENT ist die erste interplanetarische Ausstellungsfläche auf dem Mars für Dinge – Ideen, Objekte, Fragen, Arbeiten, Sehnsucht, Kritik... – die nicht völlig auf die Erde passen. Senden Sie Ihre Dinge zum MARS PATENT! Achten Sie dabei auf ihren Vornamen: nur weiblich gekennzeichnete Einsendungen können teilnehmen!

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben

WW
W. X
ORG

VERANSTALTER:

Mars Patent
c/o web-Longe@Handy World
Talstraße 29
20359 Hamburg
www.mars-patent.org
Öffnungszeiten: 19:00–21:00 Uhr

21:00 Uhr

Temporary Artistic Zones –
Independent Art Event / Jerusalem

Präsentation / Vortrag

Digitale Kunst

SALA-MANCA GROUP
(Jerusalem / Israel)

www.sala-manca.net



Die SALA-MANCA GROUP mit Lea Mauas und Diego Rotman, arbeitet seit 2000 in den Bereichen Performance, Video, Installation und New Media. Sie befasst sich mit dem Entstehen von kulturellen und medialen Übersetzungen, mit Stadt- und Netzbeziehungen und mit den Spannungen zwischen Lowtech & Hightech. Seit Dezember 2003 editiert SALA-MANCA zusammen mit Metvey Shapiro no-org.net, ein Jerusalemer Netzwerk für experimentelle Projekte im Bereich der digitalen Kunst und für den Austausch unabhängiger Informationen.

The SALA-MANCA GROUP is a group of independent Jerusalem-based artists that has created performances, videos, installations and new media works since 2000. Their work deals with the poetics of translation, within textual, urban and net contexts, and with the tensions between low tech and high tech aesthetics.

Polymedialer Veranstaltungsort – Im Blinzeln stellt sich eine visuelle Wahrnehmung her, ein unvergleichbar eigener Blick, der den gewohnten Fokus irritiert. So kommt ins Feld des Sehens, was übersehen wird.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

Hier Sammelsticker einkleben



VERANSTALTER:

Blinzelbar
Große Bergstraße 158
22767 Hamburg
www.hierunda.de/
blinzelbar.html

19:00 Uhr

VIDEOKLUB – Das Gefummel das kann ich nicht leiden

Ausstellung / Vortrag

Videokunst

Gäste aus Sibiu (Rumänien), Lyon (Frankreich) und Leipzig

www.hafenrand.com/videoklub



Gefühle 40 Sekunden schwarzer Bildschirm zu Beginn des Filmes, direkter Kameraschnitt, keine Nachbearbeitung – nur drei der Bedingungen, die sich der VIDEOKLUB, ein Netzwerk junger Videofilmer aus u.a. Deutschland, Rumänien und Frankreich, auferlegt. Es entstehen kurze Filme mit ganz eigener Poesie. Welche Vielfalt ist in den selbst gewählten Grenzen möglich? Vertreter des VIDEOKLUBs zeigen Videoarbeiten und stellen ihr Netzwerk im lebendigen Vortrag dar.

VIDEOKLUB is a pan-european network of video artists. They produce and screen their video films within a self-imposed dogma. Members will present video films and talk about the experience of video networking.

Am Hans-Albers-Platz behauptet sich die Galerie hafen+rand als neonbeleuchtete Intervention im kulturell wüsten Umfeld der Amüsier- und Rotlichtbetriebe St.Paulis. Weiterhin existieren hafen+rand residence, Außenstelle im Freihafen und hafen+rand Projekte an wechselnden Orten.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 18:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

VERANSTALTER:

Galerie hafen+rand

c/o hafen+rand residence
Zollstation, Am Elbtunnel 2
Hamburg
www.hafenrand.com

Ausstellung vom 10.-28.10.
geöffnet tägl. 14:00–21:00 Uhr

21:00 Uhr

[F]originals – Authenticity as consensual hallucination

Ausstellung / Präsentation

Digitale Kunst

Gäste: **UBERMORGEN.COM**
(Wien / Österreich)

www.ubermorgen.com



Die Siegel (Seals) des Künstlerduos UBERMORGEN.COM sind großformatige computergenerierte Drucke auf Leinwand. Sie stehen wie Wappen für jeweils eines ihrer konzeptuell angelegten Projekte. UBERMORGEN.COM hackt Systeme. Nicht um Sicherheitslücken aufzuzeigen (und diese damit beheben zu helfen), sondern um die Selbsterhaltungsmechanismen derselben aufzudecken. Globales Wissen und Demokratie sind die beherrschenden Themen. Heute wird UBERMORGEN durch ihre Projekte führen.

The exhibition shows computer-generated canvasses from UBERMORGEN.COM, called Seals. UBERMORGEN.COM cracks systems in the web in order to reveal its self-preservational mechanisms. Global knowledge and democracy are the central themes.

Das ELEKTROHAUS-HAMBURG ist ein Atelierhaus mit öffentlichem Ausstellungsbetrieb, das seit 2002 junge Kunst aus den Bereichen Medien-, Konzept- und Aktionskunst präsentiert. Die interdisziplinären Veranstaltungen loten Grenzbereiche zwischen Kunst, Literatur und Musik aus.

> Shuttle-Service zum Veranstaltungsort um 20:30
ab WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt

VERANSTALTER:

ELEKTROHAUS-HAMBURG

Pulverteich 13
20099 Hamburg
www.elektrohaus.net

Ausstellung vom 10.-28.10.
geöffnet FR+SA ab 20:00 Uhr
SO 16:00–19:00 Uhr



11:00 Uhr

Räume sind Träume

Workshop

Gäste: Mietshäuser Syndikat
www.syndikat.org

Rolf Weilert vom Mietshäuser Syndikat stellt verschiedene Finanzierungsmodelle vor, die offensiv mit den Möglichkeiten umgehen, bei minimalem finanziellem Risiko ein selbstverwaltetes Leben und / oder Arbeiten auf eigenem Grund zu realisieren.

VERANSTALTER: KiÖR e.V.

14:00 Uhr

Projekte von Mitgliedern des Mietshäuser Syndikats

Vortrag

Gäste: Mietshäuser Syndikat
www.syndikat.org

Rolf Weilert stellt die Arbeit des Syndikats vor, spricht über dessen Utopien der Selbstverwaltung, aber auch über die Notwendigkeit, utopische Lebens(raum)entwürfe gegen einen späteren Ausverkauf zu sichern (Stichwort: institutionelle Selbstkontrolle) und stellt natürlich einige außergewöhnliche Projekte vor.

VERANSTALTER: KiÖR e.V.

15:00 Uhr

Open Source

Vortrag

Gäste: Reinhard Wiesemann (Unperfekthaus, Essen)
www.unperfekt.de

Reinhard Wiesemann stellt das Unperfekthaus (Essen) vor. Der private Investor verfolgt mit seiner Idee ein ungewöhnliches Finanzierungsmodell. Wiesemann stellt Künstlern und Kulturschaffenden die Ressourcen seines Hauses kostenfrei zur Verfügung. Allerdings ohne jeden Altruismus.

VERANSTALTER: projekthaus

Das WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt lädt ab 16:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen.

Zum Ausklang des Festivals ist bis 22:00 Uhr geöffnet.



WSW#2 Zentrum | Ex-Karstadt
Große Bergstraße 172
22767 Hamburg
www.wirsindwoanders.de

03.10. | 20:00 Uhr

Structures, landscapes and museums

Gäste: Anca Mihulet / Sibiu (Rumänien)

VERANSTALTER: projektgruppe

Room for Northeast Reading
Admiralitätstraße 74 / 1. Stock
20459 Hamburg
www.projektgruppe.org

06.10. | 15:00 Uhr

Künstlerfreundschaften

VERANSTALTER: Dosenfabrik & Writers' Room

Stresemannstraße 374 b-e
22761 Hamburg
www.dosenfabrik-hamburg.de

13.10. | 20:00 Uhr

Internationale Verwicklungen

Gäste: junge Künstler aus Bulgarien

VERANSTALTER: B-22

Bernstorffstraße 22
22767 Hamburg
www.b-22.org

Ausführliche Informationen: www.wirsindwoanders.de

Weitere involvierte Kunstorte in Hamburg:

Aktualisierungsraum Talstraße 17 | 20359 Hamburg
www.aktualisierungsraum.org

KX. Mexikoring 11 | 22299 Hamburg
www.kx-hamburg.de

Künstlerhaus Eins / Eins Lübbersmeyerweg 11 | 20359 Hamburg
www.einseins.netz-luft.de

kunstraum ebene+14 Mexikoring 11 | 22299 Hamburg
www.ebene14.de

pow Haubachstraße 7a | 22765 Hamburg

Pudelkollektion Fischmarkt 27 | 20359 Hamburg
www.pudelkollektion.de

Trottoir Hamburger Hochstraße 24 | 20359 Hamburg
www.trottoir-hh.de

Vorwerkstift Vorwerkstraße 21 | 20357 Hamburg
www.vorwerkstift.de

Unser Dank gilt allen, die dieses Festival ermöglicht haben. Dies sind an erster Stelle der anonyme Mäzen, der die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hat, Kultursektorin Prof. Dr. Karin von Welck, die sich für die Akquise dieser Mittel eingesetzt hat und Antje Mittelberg, Referatsleiterin in der Kulturbehörde im steten, unermüdlichen Einsatz für die freie Hamburger Kunstszene.

Wir danken ferner all unseren Gästen sowie den Referentinnen und Referenten, die mit ihren unterschiedlichen Beiträgen das Festival zum dem machen, was es ist.

Unseren herzlichen Dank schließlich an alle Vertreterinnen und Vertreter der Kunstorte, die in den langen und oft zähen Diskussionen während der Planungsphase hartnäckiges Engagement zeigten.

VERSAND PAKET EXPRESS PALETTE
UPS VERSICHERUNG DPD SENDUNGS-
VERFOLGUNG TNT AUSFUHRERK-
LÄRUNG **VERPACKUNG** KARTONAGEN
VERPACKUNGSSERVICE LUFTPOL-
STERFOLIE GESCHENKPAPIER KLE-
BEBAND **GRAFIK** KONZEPT LAYOUT
SATZ BILDBEARBEITUNG SCANNEN
DRUCK DIGITAL OFFSET GROSSFOR-
MAT FLYER POSTER BROSCHÜREN
VISITENKARTEN BANNER ROLLUPS



MAIL BOXES ETC.®

Mail Boxes Etc. am Gänsemarkt
Ihr Servicepartner für Druck und Versand

040 41 34 98 80

Die PARTEI

informiert

Die PARTEI schätzt und fördert die Kunst!

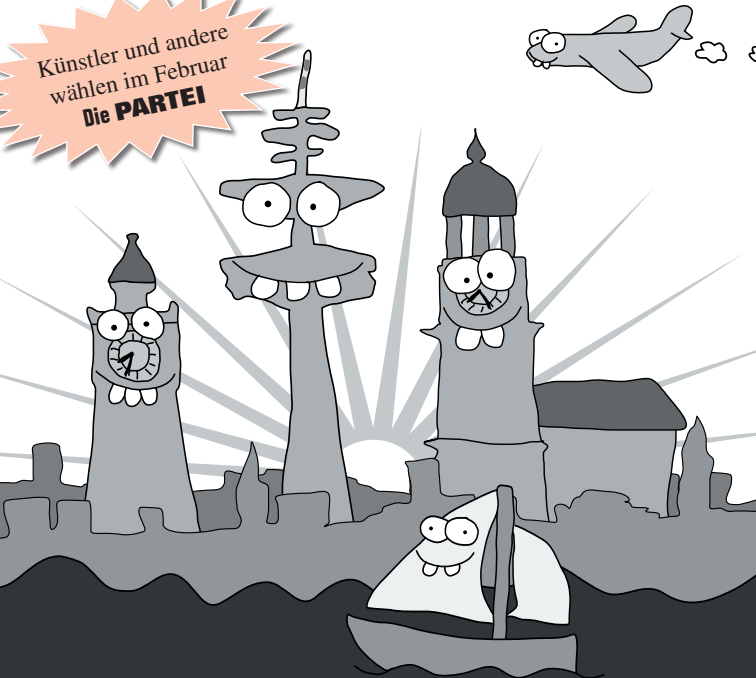
Nach der Machtergreifung dürfen sich Künstler im Alter von 18 bis 23 noch mal richtig austoben, bevor wir sie in die Produktion stecken. Darauf gebe ich Ihnen mein Ehrenwort. Ich wiederhole: Mein Ehrenwort!

Martin Sonneborn

Bundvorsitzender Die **PARTEI**



Künstler und andere
wählen im Februar
Die **PARTEI**



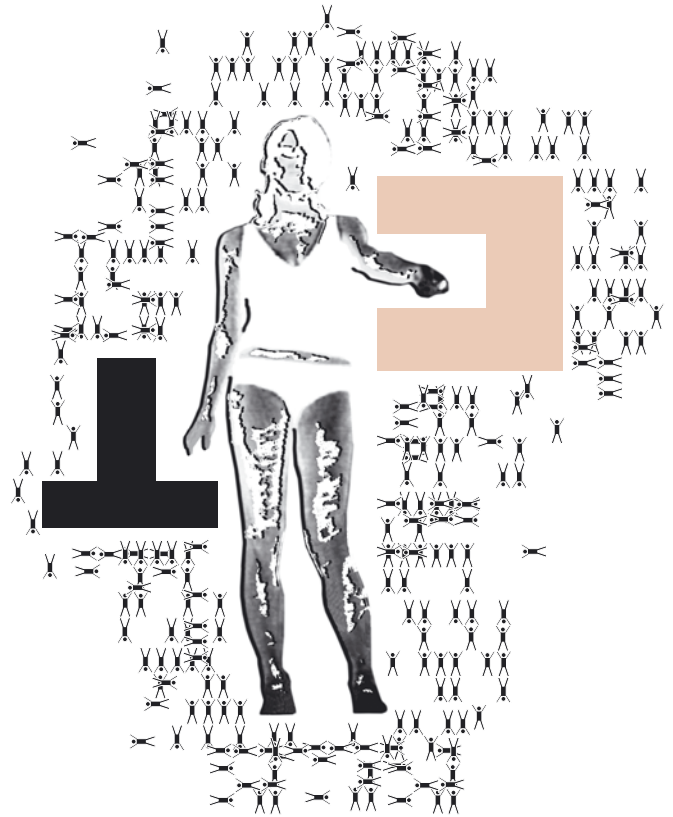
Ein Traum. Für Hamburg.

www.geile-stadt.de – www.die-partei-hamburg.de

CYNETart_07encounter

Internationales Medienkunstfestival
in Dresden, Festspielhaus Hellerau

16.-24. November 2007



Ausschreibung CYNETart-Wettbewerb ab Januar 2008!

www.cynetart.de

Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.

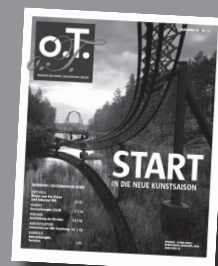


Das Magazin für
Kunst, Architektur
und Design in
Hamburg und der
Kulturregion Nord



KOSTENLOS

jeweils zum 1. des Monats
aktuell in Museen, Galerien
und an kulturrainen Orten



o.T. aktuell auch auf www.ot-nord.net

Projektleitung:

Móka Farkas | fraufarkas@elektrohaus.net

Assistenz Projektleitung:

Marte Kiessling | martemarte@gmail.com

Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit:

Olaf Bargheer | presse@wirsindwoanders.de

Assistenz Presse & Öffentlichkeitsarbeit:

Michèle Knaup | public@wirsindwoanders.de

Grafik:

Ole Utikal | post@56kpublicservice.de

Webmaster:

Ulrich Mattes | admin@wirsindwoanders.de

Programmheft:

Fotos: Artist-run Spaces & Partner

Druck: Druckerei Wulf / Lüneburg

Redaktion: V.i.S.d.R. WIR SIND WOANDERS#2

Unterstützer:



**Koninkrijk
der Nederlanden**

Generalkonsulat der Niederlande, Hamburg



SCHWEDISCHES
GENERALKONSULAT



GENERALKONSULAT VON FINNLAND
HAMBURG

Consulat général de France

Institut français

HAMBURG



GENERALKONSULAT
DER REPUBLIK POLEN
IN HAMBURG



DRUCKEREIWULF



smetmir | sounddesign

Verein Vitalisierung Große Bergstraße
Neue Große Bergstraße e.V.

